

Jahresbericht des Präsidenten

2003

Am 05. März 2003 hielten wir unsere 1. Vorstandssitzung nach der letzten ordentlichen Generalversammlung vom Januar 2003. Bereits da, war eines der Traktanden: "Nachfolge von Jean-Pierre Lederer und Markus Stutz". Beide kündigten Ihren Rücktritt an der letzten GV an und ich war mir bewusst, dass eine gute Nachfolge zu finden, nicht einfach werden würde. Dass es aber so schwierig werden würde, hätte mir nicht gedacht. Und schon gar nicht gewünscht.... Wie gesagt, bereits an der 1. Vorstandssitzung nach der GV diskutierten wir verschiedene Möglichkeiten. Und schon sehr früh begann unsere Suche nach geeigneten, möglichen Kandidaten. Ich habe mich persönlich insbesondere um die Nachfolge von Jean-Pierre Lederer gekümmert und mit verschiedenen Kandidaten Gespräche geführt. Diese waren jeweils in 1. Linie interessiert und wollten sich das mal überlegen und selbstverständlich mal die Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen dieser Position genauer kennen. Ich gab Ihnen dann jeweils das Pflichtenheft mit. Und das wars dann... Nichts als absagen. Alle mit der Begründung dies "sei zu viel" und sie seien beruflich und/oder privat zu sehr engagiert für eine solch grosse Aufgabe. Irgendwo hatte ich natürlich Verständnis, den Familie und der Beruf gehen dem Hobby ganz sicher vor. Aber was sollen wir vom Vorstand, welche das ganze schon eine längere Zeit ausüben denn darüber denken? Geht es uns nicht auch so? Wir vom Vorstand kamen zum Entschluss, dass es auch für uns eine nicht mehr zumutbare Belastung annimmt und wir endlich – was wir schon länger diskutierten – einführen sollten. Nämlich eine Sekretariats-Stelle, welche allen von uns einige administrative Arbeiten abnehmen kann. Diese Sekretariats-Stelle ist nicht gratis, sondern wir korrekt entschädigt. Aufgrund dieses Entscheides hat der Vorstand einen Antrag auf Mitgliederbeitragserhöhung beschlossen. Die Details dazu werden später beim entsprechenden Traktandum erläutert. Ich empfehle allen Mitglieder diesem Antrag des Vorstandes zuzustimmen. Am 05. März 2003 machten wir uns also auf die Suche nach einer neuen Lösung und in einer Sondersitzung am 10. Dezember 2003 haben wir endlich eine Lösung gefunden. Und zwar eine gute. Es stellen sich zur Wahl: Melanie Brunner und Chrigi Gerber. Wer nun welches Ressort übernimmt und welche Aufgaben hat, resp. die leicht geänderte Organisation – auch weil wir nun selber die Belange der ehemaligen Sponsoring Group übernommen haben – dies wird später erläutert. Ich möchte an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an meine Vorstandskollegen aussprechen. Der FC Herrliberg hat einen jungen und sehr engagierten Vorstand. Alle sind mit dem ganzen Herzen dabei. Alle leisten ungewöhnlich viel und sehr viel gutes für den FC Herrliberg. Liebe Vorstandskollegen, vielen herzlichen Dank!

Verschiedenste Anlässe unter dem Jahr wurden von unserem FC Herrliberg wieder durchgeführt und eigentlich alle – wie immer – ohne grössere Probleme und rundum erfolgreich. Dies ist u.a. ein Verdienst unseres Chef Anlässe, René Schmid.

Bei der Papiersammlung im letzten Mai wurde wieder unheimlich viel Papier gesammelt und es resultierte somit ein fast fünfstelliger Betrag in unsere Vereinskasse.

Das Grümpi vom letzten Juni war wieder eine wahre Freude. Perfektes und wunderschönes Wetter, eine gut funktionierende Festwirtschaft neu sogar mit erweitertem Essensangebot wie Fitnesssteller, eine wie immer sehr gut gemachte Bar, eine perfekte Spielleitung und und und. Ein eingespieltes OK mit eingespielten Helfern, ver-

Jahresbericht des Präsidenten

2003

halfen uns zu einem absoluten Rekordergebnis aller Grümpi's, welche bis anhin vom FC Herrliberg veranstaltet wurden.

Im August fand wiederum unsere Chilbi statt. Zusammen mit dem Männerchor Herrliberg hatten wir wieder eine Tessiner Beiz. Auch diese war – den Umständen entsprechend, wie das sehr heisse Wetter – erfolgreich. Trotzdem wollen wir dieses Jahr definitiv wieder zurück zu Raclette-Beiz wechseln.

Traditionell wurde unser Vereinsjahr mit dem Jahresabschlussabend beendet. Dieser fand unter dem Motto "Oldies Night" statt und wurde von den Veteranen organisiert. Dieser Abend war meines Erachtens sehr gelungen; dies habe ich von verschiedensten Leuten gehört. Schön war auch die grosse Zahl von 137 Teilnehmern an diesem Abend.

Auch das neue Clubhaus hielt uns auf Trab. Dass Projekt gedeihte langsam und wir führten im letzten Herbst eine ausserordentliche Generalversammlung durch, bei welcher das vorgestellte Projekt zur Freude des ganzen Vorstandes einstimmig angenommen wurde. Dieses Projekt involviert enorm viel Arbeit. Man kann sich fast nicht vorstellen, was das auch für ein Bürokratismus ist mit all diesen Bewilligungen etc. Zum Glück haben wir mit Andy Kym einen kompetenten und engagierten Chef dieses Projektes, welcher glücklicherweise auch über sehr viel Freizeit verfügt.... Danke Andy für Deine Super Arbeit in diesem Projekt. Es geht nun natürlich weiter, allfällige Fragen können im Traktandum Diverses gestellt werden.

Nun natürlich noch zum sportlichen, den Hauptzweck unseres Vereines... Auch diesen Punkt werde ich in meinem Jahresbericht kürzer halten, wie die Jahre zuvor. Die meisten von Euch wissen diesbezüglich ja auch genau was geschehen ist. Es kann sich jedermann auch immer optimal auf unserer Vereins-Homepage informieren.

Am Meisterschaftsbetrieb sowie an den verschiedensten Turnieren unter dem Jahr wurde für den FC Herrliberg gekämpft. Meist sehr erfolgreich und wenn nicht, dann wenigstens mit Freude.

Bei der 1. Mannschaft mussten die Trainer Markus Kaiser und Roger Stocker ersetzt werden. Sie entschieden sich nach 4 resp. 3 Jahren nun mal eine Pause einzulegen. Markus und Roger überzeugten nicht nur als vorbildliche Trainer, sie waren auch neben dem Platz immer für den FC Herrliberg da. Es war einfach eine unglaublich gute Zusammenarbeit mit Ihnen. Roger, Markus, vielen herzlichen Dank für alles.

Auf der Suche nach einem neuen Trainer für die 1. Mannschaft begann ich ebenfalls rechtzeitig und führte verschiedenste Gespräche mit diversen Kandidaten. Am Schluss entschied ich mich zusammen mit dem Vorstand für Nanzi Caduff. Mir persönlich gefällt die Zusammenarbeit mit Nanzi sehr gut. Er hat einen neuen Wind in die Mannschaft gebracht und ist sehr, sehr engagiert. Dies zeigt sich auch, wenn er als Trainer während einem Spiel seine Emotionen zeigt. Spätestens dann sind die umliegenden Nachbarn auch wach... Die 1. Mannschaft hat spielerisch einmal gut und dann wieder schwach, also sehr instabil, gespielt. Diese Mannschaft hat aber

Jahresbericht des Präsidenten

2003

Potential. Dieses soll nun auch noch gefördert werden im Trainingslager anfangs März in der Türkei. Ein wichtiger Aspekt ist natürlich auch die Kameradschaft. Diese war aber eh noch nie ein Problem bei uns in der 1. Mannschaft.

Sehr erfreulich auch der neue Drive in der 2. Mannschaft mit den Trainern Michi Jenny und Sandro Faerber. Da die 3. Mannschaft ja leider aufgelöst werden musste, hatten sie von anfang an ein grosser Kader. Sie formten dieses sehr gut und endlich gelang auch mal ein guter Start. Diesen haben sie durchgezogen und sind nun "Winter-Meister". Gratulation! Ich denke, wenn man Wintermeister ist, muss man definitiv das Ziel neu definieren. Dies kann für die 2. Mannschaft nur noch Meister heissen. Dies sehen auch die Trainer so. Es ist aber kein einfacher Weg, insbesondere auch wenn man weiss, dass auf die Rückrunde hin 3 Leistungsträger der 2. Mannschaft im Ausland verweilen werden. Aber auch hier soll das Trainingslager im März am Gardasee dazu dienen, sich für die Rückrunde optimal vorbereiten zu können.

Bei den 14 verschiedenen Junioren-Mannschaften gab es sportliche Erfolge. Aber natürlich auch weniger gute Resultate. Hauptsache aber ist die Freude, mit welcher unsere Junioren zur Sache gehen. Dies wiederum ist der Verdienst unserer Junioren-Trainer und Betreuer. Wir sind froh darüber, bis jetzt noch immer genügend und auch genügend gute Trainer und Betreuer gefunden zu haben. Aber auch das war und ist eine immer fort sehr schwierige Aufgabe des Junioren-Obmannes gewesen. Gäll Markus? Persönlich bin ich inzwischen auch schon Vater eines FCH-Juniors und das macht mich sehr stolz. Wenn ich jeweils am Mittwoch abend von der Arbeit nach Hause komme und mein Junior noch in den Fussballschuhen steckt um mir zu zeigen, dass er wieder Fussball spielen ging und dann noch losblabbert was er alles gemacht hat und natürlich wie viele Tore er geschossen hat... dann weiss man einfach, dass hier bei uns bei der Juniorenabteilung ganz gute Arbeit geleistet wird. Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Beteiligten im Junioren-Bereich. Der Junioren – Bereich ist ein sehr wichtigste Glied im FC Herrliberg.

Unsere Ziele für dieses Jahr:

- möglichst viele sportliche Erfolge bei allen Mannschaften im FC
- Realisation des neuen Clubhauses
- wiederum gut organisierte und auch finanziell erfolgreiche Anlässe
- mich würde es freuen, wenn wir im 2004 einen schönen, einheitlichen FCH-Traineranzug für sämtliche Mitglieder, vom K-Junior bis zum Super-Veteran, anschaffen könnten. Und dann ein gemeinsames Photo machen mit allen Mitgliedern in diesen Trainern. Aber vielleicht sollte ich dies zuerst noch mit dem Vorstand besprechen...
- desweiteren, last but not least, wünsche ich mir eine weiterhin auch neben dem Spielfeld so gut harmonisierende und kollegiale Atmosphäre, welche unseren FC Herrliberg ganz speziell auszeichnet. Dies sind übrigens nicht mal meine eigenen Worte. Dies wurde mich so mitgeteilt vom neuen Präsidenten des FC Meilen, von Mäcke Bär.

Jahresbericht des Präsidenten

2003

Am 27./28. März 2004 findet unser Vereinsausflug nach Stuttgart statt. Dies mit dem Reiseocar, inkl. super Sitzplätzen an das Bundesliga-Spitzenspiel VfB Stuttgart – SV Werder Bremen, Hotelübernachtung, Stadtrundfahrt und natürlich gutem Essen und ein paar Bierli... etc.etc. Ich habe ein paar Detailprogramme mitgebracht. Es hat noch ein paar wenige Plätze frei. Ich hoffe, es kommen noch einige von Euch mit. Selbstverständlich sind natürlich auch die FCH – Girls eingeladen... Vielleicht singt uns Tina dann auch einen Song unterwegs...!

So:

Zu guter letzt nun, nochmals ein ganz grosses Dankeschön meinen Vorstandskollegen sowie den Kommissionen und den verschiedenen OK's für die Organisation unsere zahlreichen Anlässe, für Ihren grossen Einsatz und die allgemein tolle Unterstützung in meinem 6. Jahr als Präsident, als Eure Presi unseres FC Herrliberg. Ein herzliches Dankeschön auch den Trainern, Betreuern sowie ganz speziell unseren Schiedsrichtern. Ohne unsere Schiedsrichter könnten wir nicht an einem Meisterschaftsbetrieb teilnehmen! Danke aber auch an die Gönnervereinigung, welche hilft unser Budget im Gleichgewicht zu halten. Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen unseren Aktiven und Junioren für Ihren Einsatz in unserem FC Herrliberg ebenfalls zu danken und sage jetzt nur noch: Hoooppp FC Herrliberg!

Herrliberg im Januar 2004

Eure Präsi